

**Bürgerforum Ebermannstadt**  
**Thomas Dorscht**  
**Basteibräugasse 2**  
**91320 Ebermannstadt**  
[thomasdorscht@gmx.de](mailto:thomasdorscht@gmx.de)

---

**PRESSEMITTEILUNG**

Am 05.08.2016 haben Thomas Dorscht, Heidi Krauß und Johanna Kraus im Rathaus der Stadt Ebermannstadt den Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Bürgerbegehren) mit der Kurzbezeichnung „Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge“ zusammen mit 88 Unterschriftslisten abgegeben.

Insgesamt konnten 929 Unterschriften der rund 5.600 wahlberechtigten Bürger Ebermannstadts gesammelt werden. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens freuen sich über die Tatsache, dass seit der Entscheidung, einen Bürgerentscheid zu beantragen erst eine Woche vergangen ist. Ist das möglicherweise ein Rekord? „Vielleicht kommen wir damit in das Guinness Buch der Rekorde“, meinte einer der Unterstützer.

Mit dem Antrag auf Durchführung des Bürgerentscheids verbinden die Vertreterinnen und Vertreter der Unterzeichnenden die folgenden Erwartungen an den Stadtrat von Ebermannstadt:

- **Wir wünschen uns, dass der Stadtrat im Sinne des beantragten Bürgerentscheids die Anpassung bzw. Änderung der bestehenden Satzung beschließt und daher der Bürgerentscheid nicht durchgeführt werden muss.**
- **Wir erwarten, dass die Versendung der in Arbeit befindlichen Bescheide auf Basis der bestehenden Rechtslage zurückgestellt wird, um das Ergebnis des Bürgerentscheids abzuwarten.**

In diesem Zusammenhang erinnern wir an einen Leserbrief zum seinerzeit in den Frühgärten geplanten Supermarkt. Darin hatte Christian Rösch ausgeführt, „... dass ein Bürgerbegehren die Entscheidungsbefugnis des Stadtrats nicht einschränkt, sondern als demokratisches Instrument gesehen wird, das den Bürgern die Möglichkeit an die Hand gibt, unsere Stadt vor nicht gutzumachenden Fehlentwicklungen zu bewahren.“.

Dem ist nicht hinzuzufügen.



Thomas Dorscht